
 ERICH REISS VERLAG • BERLIN W. 62

(Z) Soeben erschienen:

EDUARD STUCKEN ROMANZEN UND ELEGIEN

GEDRUCKT BEI OTTO VON HOLTEN, BERLIN

BROSCIERT M. 3.50, A COND. M. 2 65, BAR M. 2.35 UND 7/6

GEBUNDEN M. 5.—, BAR M. 3.45

GEBUNDENE EXEMPLARE NUR BAR

Die VOSSISCHE ZEITUNG schreibt:

Eduard Stucken wird es vielleicht erreichen, dass seine „Romanzen und Elegien“, die er eben in die Welt sendet, neben dem Theaterglanze nicht verblassen, dass seine epischen und lyrischen Verse durch seinen „Lanvâl“, der dieser Tage im Deutschen Theater zum ersten Male in Szene geht, ins Licht und nicht in den Schatten gestellt werden. Seine Gedichte gehören zu seinen Theaterstücken, wie Knospen und Blüten an demselben Strauch. Sie sind kleine Dramen von mystisch melancholischem Reiz, wie man umgekehrt seine Dramen üppig entwickelte Balladen nennen darf, die an Orchideenwunder im Glashause erinnern. Wer Sinn für den Dramatiker Stucken hat, wird auch diese Lyrik, deren Bekenntniskern völlig in verdichtete Gesichte umgesetzt ist, diese Epik, die mit angedeuteter und deutsamer Handlung spielt, mit Teilnahme begrüßen und genießen.

Das BERLINER TAGEBLATT schreibt:

Er steht auch bei aller Lust am Grübeln dem Leben, das doch schliesslich die schönste Einrichtung dieser Erde ist, deutlich genug als Freund und Bejaher gegenüber, nun immer, so lange es nur geht, Partei zu nehmen für dieses Leben in seinem Kampf mit den finsternen Mächten der Vernichtung. Wer die überaus schönen Romanzen und Elegien liest, die Eduard Stucken eben (im Verlag Erich Reiss) hat erscheinen lassen, wird das bestätigt finden. Der Zyklus „Der Triumph des Todes“ ist doch ein Lebenshymnus.